

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 11. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR SOZIALES

Sitzungsdatum: Montag, 24.11.2025
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:54 Uhr
Ort: im Landratsamt, Saal Ostallgäu

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende

Zinnecker, Maria Rita

Ausschussmitglieder

Eggensberger, Andreas
Fischer, Karina
Hailand, Michael
Haußer, Michael
Knestel, Clara
Lax, Ursula
Mair, Waltraud
Salewski, Wladimir
Weber, Hans

Beratende Mitglieder

Baudrexl, Lothar
Hofmann, Thomas Bayerisches Rotes Kreuz,
Kreisverband Ostallgäu
Kintrup, Claudia Lebenshilfe für geistig
behinderte Menschen e.V.
Knauth, Michael, Dr. Paritätischer
Wohlfahrtsverband, BV Schwaben
Mangold, Stefanie Evangel.-luth. Kirche in ab 09:45 Uhr abwesend
Bayern, Dekanat Kempten

Stellvertreter

Becherer, Julia
Dietrich, Heike VdK Bayern, Kreisverband
OAL
Mohr, Peter Bischöfliches Ordinariat für Hr. Schmid
Augsburg
Wilde, Anna für Hr. Linke

Verwaltung

Filser, Michael
Guggenmos, Andrea
Krautloher, Heike
Mohr, Stefan
Schön, Bettina
Stadler, Gerhard
Zoller, Alexander

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Deckwerth, Ilona	entschuldigt (keine Vertretung)
Graf, Hanneliese	entschuldigt (keine Vertretung)
Hofbauer, Johanna	unentschuldigt

Beratende Mitglieder

Linke, Rainer	Caritasverband für den	entschuldigt
	Landkreis Ostallgäu e. V.	
Protschka, Brigitte	Arbeiterwohlfahrt,	unentschuldigt
	Kreisverband Kaufbeuren und Ostallgäu	
Schmid, Elmar	Bischöfliches Ordinariat	entschuldigt
	Augsburg	

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Kreishaushalt 2026; Ausgangslage
<i>Information</i> | 2025/007 |
| 2 | FEBP Förderrichtlinien; Information über Förderung im Leistungsjahr 2024
<i>Information</i> | 2025/959 |
| 3 | Kreishaushalt 2026; Vorberatung der einschlägigen Produkte und
Empfehlungsbeschluss an den Kreistag
<i>Vorberatung und Empfehlungsbeschluss</i> | 2025/950 |
| 4 | Informationen und Sonstiges | |

Landrätin Maria Rita Zinnecker eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales fest.

Sie gratuliert Frau Wilde zum Geburtstag.

Red. Anm.: Die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 1, 2 und 3 und die Anlagen zu dem TOP 2 wurden mit der Ladung zugeleitet und liegen ebenso wie die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 1 und 3 dem Original der Niederschrift als Anlagen bei. Die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu dem TOP 3 wurden den Kreisrätinnen und Kreisräten im Vorfeld über das Ratsinfoportal zur Verfügung gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Kreishaushalt 2026; Ausgangslage

Landrätin Zinnecker führt in das Thema Haushalt ein. Sie sehe die Finanzlage als sehr angespannt, da unter anderem auch die Hilfen zur Pflege, der Jugendhilfe und Sozialleistungen steigen würden. Die politischen Weichenstellungen auf Bundes- und Landesebene müssten entsprechend gestellt werden, damit die Kommunen entlastet würden. Anschließend verweist sie an VAe Schön, die die Ausgangslage mittels PPP darstellt.

Keine Wortmeldungen.

2 FEBP Förderrichtlinien; Information über Förderung im Leistungsjahr 2024

VA Stadler erläutert den Sachverhalt anhand der SV.

Kreisrat Hailand fragt an, ob bei den Kaufbeurener Institutionen auch die Bürger von Kaufbeuren berücksichtigt werden. VA Stadler erklärt, dass es nur Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ostallgäu vorbehalten sei, nicht für Bewohner von Kaufbeuren.

Weiter möchte Kreisrat Hailand wissen, ob noch mehr niederschwellige Angebote für die Kommunen dazu kämen. VA Stadler antwortet, dass nur Kommunen sich beteiligen könnten, die eine Landesrechtliche Anerkennung hätten und diese noch nicht ausgeschöpft hätten.

3

Kreishaushalt 2026; Vorberatung der einschlägigen Produkte und Empfehlungsbeschluss an den Kreistag

VAe Schön, RAf Krautloher, VA Stadler, VA Filser und VA Zoller erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

Auf Nachfrage von Kreisrat Eggensberger, ob die neu hinzukommenden ukrainischen Asylbewerber sofort nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Asyl-BLG) behandelt werden würden, antwortet VA Filser, dass dies so sei. Die Rückabwicklung ins Asyl-BLG betreffe die ukrainischen Bürger, die seit dem 01.05.2025 eingereist seien.

Kreisrat Hailand möchte wissen, ob es einen Personalkostenzuschuss für die Beschäftigten vom Landkreis Ostallgäu vom Freistaat Bayern gebe und ob das Personal ausreiche oder es zu viele Beschäftigte seien. VA Filser verneinte die Bezuschussung vom Freistaat Bayern. Die Beschäftigungsanzahl werde regelmäßig geprüft, eine derzeitige Reduzierung ist nicht geplant. Die Wartezeiten bei den Anträgen sei deshalb gering. Landrätin Zinnecker möchte diesbezüglich wissen, ob die Digitalisierung eine mögliche Einsparung sei. VA Filser erklärt, dass die Digitalisierung noch ein längerer Prozess sei bis man Ergebnisse spüren würde. Kreisrätin Fischer fragt an, weshalb sich die Anzahl der Anträge von Bürgergeldempfängern von 1600 auf circa 1470 reduziert habe. VA Filser erklärt, dass dies zum Teil auf gelungene Integration auf dem Arbeitsmarkt zurückzuführen sei. Landrätin Zinnecker ergänzt, dass der Landkreis Ostallgäu einen sehr guten Arbeitsmarkt habe.

Kreisrat Hailand möchte wissen, wie sich die Reformen der Bundesregierung auf das Jobcenter auswirken würden. VA Filser erklärt, dass die Reformen noch nicht in Kraft getreten seien, jedoch bereits im Entwurf ein vorrangiger Vermittlungsauftrag absehbar sei.

Herr Dr. Knauth äußert Bedenken, was passieren werde, wenn die Entwicklung im Sozialwesen so weitergehe. Was dies für die verschiedenen Träger bedeute. Landrätin Zinnecker merkt an, dass die Bedürfnisse der Bürger auf jeden Fall vorhanden seien, da vieles Pflichtleistungen seien. Die Standards müssten gesenkt werden, da das System auf absehbare Zeit nicht mehr finanzierbar sei. Dazu benötige es jedoch eine Änderung der Sozialstruktur auf Landes- und Bundesebene.

Kreisrätin Lax gibt an, dass die Standards gesenkt werden müssten. Eine Zusammenarbeit zwischen Trägern und Politik sei wichtig.

Kreisrätin Knestel sehe eine Senkung bei den Steuereinnahmen als wichtig an. Dies sei jedoch ein Politikum auf Bundesebene. Landrätin Zinnecker ergänzt, dass dies auf Landkreisebene nicht umsetzbar sei. Deshalb seien Sozialreformen unabdingbar, da Sozialleistungen dem sozialen Frieden dienen würden.

Kreisrat Hailand fragt bei PPP Seite 49 an, ob es eine Möglichkeit gebe, dass Gerichte die Geldstrafen von Männern, die verurteilt wurden, an den Landkreis Ostallgäu zurückzahlen würden. RAf Krautloher erklärt, dass diese Gelder in diverse Institutionen einfließen, jedoch die Landkreise nicht betroffen seien.

Kreisrat Eggensberger wundert sich über den Ansatz der 5500 Euro Bezuschussung auf PPP Seite 50. Ob dies für drei Jahre gerechnet sei, möchte er wissen. VA Zoller gibt an, dass dies eine einmalige Anschubfinanzierung sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, die einschlägigen Teilhaushalte entsprechend dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2026 (ggf. mit folgenden Änderungen) zu beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

4 Informationen und Sonstiges

Kreisrätin Knestel bittet um Einstellung des Sitzungskalenders im Ratsinfoportal von Januar bis April 2026.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrätin Maria Rita Zinnecker um 10:54 Uhr die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales.



Maria Rita Zinnecker
Landrätin

gez. Andrea Guggenmos
Schriftführung